

Anträge zur DODV Mitgliederversammlung am 21.05.2016/Kiel-Schilksee

Hiermit stelle ich fristgemäß folgende Anträge zur Beratung / Beschlussfassung als Auftrag an den Vorstand von der Mitgliederversammlung:

1. Änderung Ranglistenfaktor für Regatten der Regionen / Ranglistenpunkten allgemein

Begründung / Vorschlag

Jedem ist wohl bewusst, dass viele A – Regatten in den Regionen eher schwach besetzt sind. Wenige Ausnahmen sind im Norden zu verzeichnen, wo durch die Ballung der Segler aus MV, B und BB die dortigen Regatten öfter deutlich höhere Teilnehmerzahlen (70 – 120) zu verzeichnen haben. Um nicht vollends bei den Punkten ins Hintertreffen zu geraten sind sind viel SeglerInnen gezwungen weite Anreisen zu unternehmen – es ist nunmal leichter, in einem großen Feld mit Platz 10-15 noch Punkte zu ersegeln als bei 18 Teilnehmern den 1. Platz zu belegen.

Eine Massnahme unter vielen ist die Möglichkeit, je Bundesland eine RL Regatta mit einem höheren Faktor zu versehen, so könnte z.B. in NRW die LJüM auch Segler aus anderen Bundesländern anziehen und damit die Teilnehmerzahl zu erhöhen.

Der teilnehmerabhängige Faktor sollte zudem eingeschränkt werden. Durch eine Spreizung würde auch hier bei den „großen“ Regatten ein wenig Entspannung eintreten.

Dies könnte z.B. durch eine Änderung auf einen Gesamtwert von 1,1 oder bei Beibehaltung von 1,2 der Wert auf 200 oder 300 TN gesetzt werden. (oder eine Kombination aus beidem)

2. Änderung der Qualifikationsregeln / Vorgehensweise zur WM/EM

Begründung:

In kaum einer Bootsklasse (und in kaum einem anderen Land) wird diese Qualifikation als „one shot only“ wie bei unseren Opti's durchgeführt.

Mit lediglich zwei einigermaßen guten Ergebnissen sind die 9 erforderlichen Wettfahrten gesegelt.

Auch der aktuell kürzere Zeitraum zur Erreichung führt zum Regattatourismus ins entfernte Ausland.

Vorschlag :

Änderung des Wertungszeitraums zu „nach WM/EMA bis WM/EMA. Dies ist deckungsgleichen bei der IDJüM, also annähernd 12 Monate, führt dazu, dass auch

andere frühere große Regatten wie Goldener Opti in Kiel auch endlich mitgewertet werden und zu einer deutlich Entzerrung/Verteilung des Regattageschehens auf einen längeren Zeitraum. Das Ranglistenprogramm sollte dies ohne zusätzlichen Aufwand einfach hergeben.

Die gewerteten Regatten werden auf 25 Läufe erhöht (ggf. auch für die IDJüM), nicht nur 2 Regatten (im heutigen Fall, i.d.R. im Ausland oder die TOP 3 in D) werden überbewertet genommen.

Diese Ergebnisse werden mit 40%-50% als Qualifikationskriterium gewichtet (also der erreichte Ranglistenplatz hat einen Wert von 40-50%), bei Änderung wie beschrieben sind ja dann wenigstens 5 große Regatten (a 5 Wertungsläufe) oder vermutlich 7-8 Regatten „in der Wertung“ und führt zu deutlich gerechterer und genauerer Qualifikation.

In der Spitze wird sich zwar kaum etwas ändern, aber alleine durch Regattatourismus ist diese dann nicht mehr zu schaffen.

Die jetzt durchgeführte WM/EMA wird als Endausscheidung aufgewertet und mit weiteren 50-60% reingenommen, Der hier ersegelte Platz wird ebenfalls mit 50-60% gewichtet.

Alle, die das ganze Jahre hervorragend gesegelt haben, werden durch ungünstige Verhältnisse in Warnemünde nicht „benachteiligt“: Wenig Wind – die kleinen Leichten sind vorne, Hack mit viel Wind – die Großen, Schwere sind vorne, ein Teil bricht am Boot – der Tag ist gelaufen usw.

Alle diese Unwägbarkeiten haben bei der neuen Regelung nur noch 50% Gewicht, weil man ja über das Jahr ebenfalls 50% angesammelt hat.

Uwe Büscher